

Vertretungskonzept an der Carlo-Mierendorff-Schule

Grundsätzliche Überlegungen für die Umsetzung des Vertretungskonzepts:

- Unsere Schule ist bestrebt, auch in Vertretungszeiten einen fachlich einwandfreien, motivierenden Unterricht anzubieten.
- Wir sind bemüht durch die seit 2006 einzusetzenden VSS-Kräfte trotzdem folgende Kriterien zu erfüllen:
- Die VSS-Kräfte sollten einen pädagogischen Berufshintergrund oder zumindest eine ebensolche Erfahrung mitbringen.
- Die Schule bemüht sich weiterhin um einen verlässlichen Kreis von Vertretungskräften, die sodann allen Kindern und Eltern bekannt sind.
- VSS-Kräfte sollen möglichst wegen der Kontinuität in den gleichen Klassen eingesetzt werden.
- Die ausfallende Lehrkraft ist verpflichtet Material für den/die Ausfalltag/e vorzubereiten, bewährt hat sich hierbei der Einsatz eines Tagesplans.
- Die Schule bemüht sich bei einer längerfristigen Erkrankung pro fehlendem Unterrichtsfach eine feste Vertretungslehrkraft (oder VSS-Kraft) in der betroffenen Klasse einzusetzen. Hierfür muss u. U. der Unterricht in anderen Klassen vorübergehend geändert werden.
- Falls möglich wird in den Klassen 3 und 4 auch mit „offenen Türen“ gearbeitet, was aufgrund der den SchülerInnen ausreichend bekannten Arbeitsformen (selbsttätiges Lernen: Stillarbeit, Gruppenarbeit, Stationenarbeit...) i. d. R. möglich ist. (s. „Mitführen von kleinen Gruppen“/ „Doppelbetreuung“ i. d. Tabelle)
- Alle betroffenen Klassen und Eltern erhalten über die im Rahmen von Vertretungsunterricht mittel- und langfristig eintretenden Veränderungen rechtzeitig eine schriftliche Information.

Weitere Grundlagen:

- Kolleginnen und Kollegen geben bei einer Krankmeldung den Ist-Stand in ihren Unterrichtsfächern an. Soweit möglich senden sie Unterrichtsvorschläge/ Materialien telefonisch oder über Fax/ e-mail an das Sekretariat.
- Jede Klassenlehrerin und jeder Klassenlehrer sollte für kurzfristig zu erteilende Vertretungsstunden einen Ordner mit Kopiervorlagen (Deutsch, Mathematik, Konzentrationsübungen, Rätselaufgaben) in der Klasse bereithalten.
- Vertretungspläne werden möglichst 1-2 Tage vorher aufgehängt.

Das Vertretungskonzept beinhaltet **verschiedene Möglichkeiten der Organisation**, die entsprechend der aktuellen Situation umgesetzt und im Folgenden dargestellt werden:

<u>Zusammenlegen von kl. Gruppen</u> z.B. VLK, DAZ, Förder	<u>Aufteilen</u> Von der zuletzt unterrichtenden Lehrkraft	<u>Mehrarbeit</u> nach Verpflichtung
In Randstunden können bei parallel liegenden Kleingruppen diese zusammengelegt werden.	Aufteillisten werden in den Klassen sichtbar ausgehängt. Für den mittleren Unterrichtsblock. Lehrkraft angeben, die aufteilen soll. Jede Klasse sollte einen Gruppentisch für die aufgeteilten Schüler haben. Freie Räume nutzen.	Mehrarbeitsverpflichtung erfolgt nach vorheriger Absprache.

<u>Doppelbesetzung auflösen</u>	<u>Mitführen von kleinen Gruppen</u>	<u>Unterrichtsgarantie = VSS</u>
Die doppelt gesteckte Lehrkraft wird für die Vertretung genutzt	Die Kleingruppe kann in Randstunden in einer Klasse integriert werden. Doppelbetreuung einer anderen Lerngruppe	Ausschöpfen des Vertretungspools.